

TYTANIT[®]

DÜNGEMITTEL MIT
PFLANZENAKTIVIERENDEN EIGENSCHAFTEN

Patentierte
Formulierung



- Höhere Erträge
- Verbesserte Erntequalitäten

- Beschleunigung der Nährstoffaufnahme
- Verbesserte Qualität der Pollen und Intensität der Blüte
- Erhöhte Geschwindigkeit der Photosynthese
- Stärkere Stresstoleranz und Regenerationsfähigkeit der Pflanzen



TYTANIT®

DÜNGEMITTEL MIT
PFLANZENAKTIVIERENDEN EIGENSCHAFTEN

EG-DÜNGEMITTEL

(D.5.1) – Magnesiumsulfatlösung (MgO -5/SO₃ -10)

Nährstoffgehalt	Ausgedrückt in:	
	Gew. %	g/l
Magnesiumoxid wasserlöslich (MgO)	5	62
Schwefeltrioxid wasserlöslich (SO ₃)	10	124

ZWECK: TYTANIT® enthält 8,5 g Ti pro Liter, welches von den Pflanzen effektiv aufgenommen werden kann und sich somit positiv auf die physiologischen Prozesse in Pflanzen auswirkt. TYTANIT® ist für Blattanwendung oder Fertigation empfohlen, um das Wachstum und den Ertrag zu verbessern. Die Anwendung von TYTANIT® erhöht die Vitalität der Pollen und die Effektivität der Photosynthese. Weiterhin beschleunigt es die Nährstoff- und Wasseraufnahme.

Die Applikation von TYTANIT® hat einen positiven Effekt auf die Entwicklung und Regenerierung des Wurzelsystems und auf das Wachstum der Pflanzen, welche durch Stressfaktoren geschwächt sind.

GEBRAUCHSANWEISUNG: TYTANIT® als Wasserlösung anwenden, für das Besprühen von Pflanzen oder für düngende Bewässerung und Fertigation.

TYTANIT kann mit anderen Agrochemikalien gemischt werden, nachdem die Mischbarkeit getestet wurde.

BLATTANWENDUNG: Zu den für die Kulturen empfohlenen Terminen anwenden. Die Konzentration der Lösung und die Menge der Flüssigkeit dem Bedarf der Kultur und der Spritzmethode anpassen. Die Ausbringung während starker Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen oder starkem Wind vermeiden.

Vorbereitung der Lösung: Das Spritzfass bis zur Hälfte, max. ¾ mit Wasser füllen. Bei eingeschaltetem Rührwerk TYTANIT® in das Spritzfass geben. In gleicher Weise andere Blattdünger und Pflanzenschutzmittel gemäß Vorgaben des Herstellers zugeben. Die Flüssigkeitsmenge im Behälter mit Wasser ergänzen. Die Spritzbrühe direkt nach der Vorbereitung verbrauchen.

FERTIGATION: Die empfohlene Konzentration von Lösungen zur Fertigation beträgt 0,17-0,34 mg pro Liter Nährstofflösung (d.h. ca. 0,02-0,04 l Tytanit pro 1000 l Nährstofflösung). Im Bodenanbau alle 3-5 Fertigungszyklen anwenden. In bodenunabhängigem Anbau mehrmals in der Vegetationsperiode anwenden.

BEWÄSSERUNG: Die Pflanzen 2-3 mal in Vegetationsperiode mit einer 0,02-0,04% Lösung bewässern (20-40 ml Dünger pro 100 l Wasser).

Hersteller: INTERMAG GmbH
32-300 Olkusz, Al 1000-lecia 15G, Polen
Tel + 48 32 64 55 900, Fax + 48 32 64 27 044
www.intermag.eu

Inverkehrbringer: Boden&Pflanze OG
A-4264 Grünbach/Fr., Schlag 55
Tel.: 07942/75056, 0650/9118882
www.boden-pflanze.com



EMPFOHLENE SPRITZTERMINE

DIE EMPFEHLUNGEN SIND HINWEISE UND KÖNNEN NACH INDIVIDUELLEM BEDARF DER PFLANZEN UND WACHSTUMSBEDINGUNGEN GEÄNDERT WERDEN.

EINZELDOSE TYTANIT®: 0,2-0,4 U/ha

GETREIDE. Herbst: (bei schlechter Vitalität der Pflanzen): 3-6 Blatt-Stadium (BBCH 13-16)

Frühling: I: Wintergetreide zur Bestockung (BBCH 22-29); Sommergetreide von Entfaltung des zweiten Blattes bis Bestockung (BBCH 13-29); II vom Beginn des Schosses bis Beginn des Ähren-/Rispschiebens (BBCH 30-51); III vom Beginn des Ähren-/Rispschiebens bis frühe Milchreife (BBCH 51-73) (zwischen BBCH 61-65 sind die Spritzungen nicht empfohlen)

RAPS. Herbst: (bei schlechter Vitalität der Pflanzen): Rosettenwachstum: 4-8 Blattstadium (BBCH 14-18); **Frühling:** I – vom Beginn der Seitensprossentwicklung bis 6. sichtbar gestrecktes Internodium (BBCH 21-36); II und III von Entfaltung der Blütenanlagen bis Anfang der Blüte (BBCH 50-61), im Abstand von 5-10 Tagen

MAIS. I 2-6 Blätter entfaltet (BBCH 12-16) optimaler Spritztermin bei 4 entfalteten Blättern; II Blattentwicklung bis Längenwachstum (BBCH 17-31); III Längenwachstum bis Rispschieben (BBCH 31-51) wenn die Pflanzengröße die Spritzung noch erlaubt

RÜBEN. I 4-8 Laubblätter entfaltet (BBCH 14-18); II 9 und mehr Laubblätter entfaltet – Rosettenwachstum (BBCH 19-31); III Schließen des Bestandes (BBCH 32-35)

KARTOFFEL. I 3-6 Blätter entfaltet (BBCH 13-16); II 20-30% der max. art- bzw. sortenspezifischen Knollenmasse erreicht (BBCH 42-43); III 40-50% der max. art- bzw. sortenspezifischen Knollenmasse erreicht (BBCH 44-45)

APFEL, BIRNE. I und II Grünknospentadium (BBCH 56), im Abstand von 4-6 Tagen; III Anfang der Blüte (BBCH 60-63); IV Anfang der Fruchtentwicklung (BBCH 72-75)

ERDBEERE. I 3-5 Laubblätter entfaltet (BBCH 13-15); II Erste Blütenanlagen werden am Rosettengrund sichtbar (BBCH 55); III Ballonstadium (BBCH 58-59); Blüte (BBCH 60-65); V Samen deutlich auf dem Fruchtweg erkennbar (BBCH 73)

PAPRIKA, TOMATE. I 3-7 Laubblätter am Hauptspross entfaltet (BBCH 13-17); II 1-3 Blütenstände sichtbar (BBCH 51-53); III 9 oder mehr Blütenstände sichtbar bis Anfang der Blüte (BBCH 59-63)

GURKE. I 6-9 Laubblatt am Hauptspross entfaltet (BBCH 16-19); II 1-2 Blütenansätze mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar (BBCH 51-52); III 6-7 Blütenansätze mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar (BBCH 56-57)

BLATTGEMÜSE (KOPFBILDEND). I Blattentwicklung (BBCH 15-19); II 20-30% des zu erwartenden Kopfdurchmessers erreicht (BBCH 42-43)

WURZELGEMÜSE. I 3-5 Laubblätter entfaltet (BBCH 13-15); II Beginn des Dickenwachstums der Rübe, Wurzel bzw. Knolle (BBCH 41)

ANDERE KULTUREN. 2-3 Anwendungen in den intensiven Entwicklungs- und Wachstumsstadien

Angaben zur Lagerung und Transport: Dünger nicht unter -2 °C oder über +30 °C lagern. Behälter dicht geschlossen und aufrecht transportieren. Nach Verschütten aufnehmen und die Fläche mit Wasser abspülen. Die Lösung zum Düngen verwenden. Anzahl der Schichten bei Lagerung und Transport: 8 x 0,2 l Container; 5 x 0,5 l; 4 x 1 l; 3 x 5 l, 2 x 20 l.

Vorsichtsmaßnahmen: Für Kinder unerreicherbar aufbewahren. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Hygienegeräte benutzen. Nicht Essen. Beim Verschlucken sofort Arzt konsultieren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und bei Reizung Arzt konsultieren.